



# DER BREMER SCHLÜSSEL

VEREINSMITTEILUNGEN DES TIPP-KICK CLUB BREMER KICKERS VON 1968

REDAKTION UND GESTALTUNG: WINFRIED NOSKE

## KONTAKTADRESSEN:

### MANAGEMENT:

Winfried Noske  
Hauffstraße 1  
2800 Bremen 1  
Tel. 386110

### CLUBKAMPF-ORGANISATION:

Ulrich Weichert  
Zwoller Straße 6  
2800 Bremen 66  
Tel. 582680

### FINANZEN/WERBUNG:

Thomas Gefken  
Am Fuchsberg 29  
2800 Bremen 21  
Tel. 640102

Hallo, Tipp-Kick-Freunde!

Nach langer Zeit liegt nun wieder einmal eine Vereinsmitteilung des TKC vor. Nachdem sich der Club im Vorjahr von einem neunmonatigen "Dornröschenschlaf" erholen mußte, wird in diesem Jahr versucht, den altgewohnten Informationsrhythmus (alle Vierteljahre eine Ausgabe des "Bremer Schlüssel") wieder aufleben zu lassen.

Was hat sich nun Wichtiges in letzter Zeit getan? An erster Stelle ist sicherlich der Titelgewinn der 2. Liga Nord zu nennen. Die Meistermannschaft mit GanBauge, Stellmacher, Gefken und Wagner schaffte etwas, was den alten "Cracks" nie gelungen war. Über das Scheitern in der Bundesliga-Aufstiegsrunde sei an anderer Stelle berichtet.

Innerlich hat sich der TKC weiter gefestigt. Mit Winfried Noske, Uli Weichert und Marcus Thomas kamen drei Spieler aus "alten Zeiten" wieder zurück. Zur Zeit hat der TKC 9 Mitglieder, das ist eigentlich - wie die vergangenen Jahre gezeigt haben - eine gesunde Zahl, zumal alle mit dem Tipp-Kick-Spiel recht verwachsen sind und nicht so leicht abspringen dürften. Trotzdem ist es das erklärte Ziel des Vereins, die Mitgliederzahl weiter zu erhöhen.

Ein Vorstand im althergebrachten Sinne existiert nicht mehr. Die wesentlichen Funktionen (Spielbetrieb, Clubkämpfe, Finanzen) wurden aufgeteilt, was arbeitsmäßig eine enorme Entlastung des Einzelnen bewirkt (ich spreche da aus früheren Jahren aus eigener Erfahrung). Beschlüsse werden gemeinsam gefaßt, so daß wir - wie das vergangene Vierteljahr zeigte - ganz gut mit unserem "78er Modell", sprich ohne Vorstand, auskommen.

Es läuft also in Bremen. Die neue Saison hat begonnen, die Verteidigung des Nordtitels ist durch zwei Niederlagen bereits in weite Ferne gerückt, und aus dem laufenden DTFV-Pokalwettbewerb ist der TKC auch schon ausgeschieden. Doch das alles wirft uns nicht um. Das Tipp-Kick-Spielen macht allen wieder unheimlichen Spaß, und so wird der TKC am 6. September seinen 10. Geburtstag erleben, was mich selbst - als letztes der Gründungsmitglieder - eigentlich am meisten erstaunt. In diesem Sinne also bis zum nächsten Mal, viel Erfolg weiterhin und "tschüß bis die Tage",

*Winfried Noske*

Winfried Noske.



# TKC i n t e r n

## 30. TKG-Serienmeisterschaft

1.	(2)	Stellmacher	20	15-2-3	126:65	+ 61	32-8
2.	(1)	GanBauge (M)	20	16-0-4	106:78	+ 28	32-8
3.	(-)	Noske	20	12-1-7	134:96	+ 38	25-15
4.	(4)	Gefken	20	10-3-7	109:95	+ 14	23-17
5.	(3)	Wagner	20	8-4-8	114:93	+ 21	20-20
6.	(6)	Hollmann	20	6-1-13	76:110	- 34	13-27
7.	(-)	Weichert	8	3-1-4	41:35	+ 6	7-9
8.	(-)	Thomas	8	2-0-6	33:66	- 33	4-12
9.	(-)	Sroka (N)	20	0-0-20	82:183	-101	0-40

Thomas Stellmacher, in dieser Serie nur durch das bessere Torverhältnis vor Titelverteidiger GanBauge, wurde zum zweiten Mal Serienmeister. Er brachte über die gesamte Serie eine konstante Leistung, während GanBauge einige Male zu unkonzentriert wirkte. Noske überraschte

nach zweijähriger Tipp-Kick-Pause mit einem 3. Platz und dem besten Angriff. Weiterhin gehören altbewährte Kräfte wie Gefken und Wagner zum Mittelfeld. Hollmann brachte in seiner 3. Serie seine bisher beste Leistung und war immer für einen Punkt gut. Weichert und Thomas stießen gegen Ende der Serie wieder zum TKG und spielten quasi als "Aufgalopp" den letzten Durchgang mit. Neuling Sroka blieb ohne Punktgewinn, obwohl er im letzten Spiel beinahe Titelverteidiger GanBauge einen Zähler abgeknöpft hätte. - Alle TKG-Serienmeister auf einen Blick: W.Dannenberg (9 Titel), Noske (5), Berger, K.Lemcke (je 4), Krämer, Zenz, GanBauge, Stellmacher (je 2), Nisch (1).

## 27. TKG-Vereinspokalwettbewerb

Sieben Spieler gingen hier an den Start. Außer im Spiel GanBauge - Noske (7:4, 5:7) gab es in der ersten Runde klare Resultate: Wagner scheidet mit 4:6 und 5:6 an Stellmacher, und Gefken schaltet Hollmann mit 9:3 und 7:1 aus. Neuling Sroka zog das Freilos, mußte im Halbfinale jedoch gegen Stellmacher "die Waffen strecken" (2:15, 4:10). Im zweiten Semifinal zog GanBauge durch ein 3:3 und einen 4:1-Sieg über Gefken in's Finale ein. Hier entwickelte sich zwischen ihm und Stellmacher ein hochklassiges und spannendes Spiel, das "Auge" erst 15 Sekunden vor Spielende durch zwei Treffer mit einem 5:3-Sieg für sich entschied. - Alle Pokalsieger auf einen Blick: W.Dannenberg (7), Berger, Noske (je 3), Krämer, Nisch, Stellmacher, GanBauge (je 2), Kurzke, Brandt, Zenz, Gefken, Tschirschwitz, K.Lemcke (je 1).

## 31. Bremer Schlüssel-Turnier

Im ältesten TKG-Wettbewerb siegte Thomas Wagner zum zweiten Mal. Im Endspiel konnte er sich mit 7:4 über Gefken durchsetzen, der zum dritten Mal im Endspiel stand und dieses zum dritten Mal verlor. Gefken hatte zuvor Titelverteidiger Stellmacher (7:6 n. Verl.) und GanBauge (7:6) ausgeschaltet, während Wagner nach einem Freilos mit Hollmann (6:3) den einfacheren Weg in's Endspiel hatte. - Alle Bremer Schlüssel-Turniersieger auf einen Blick: W.Dannenberg (7), Noske (6), Berger (5), K. Lemcke (4), Nisch, Stellmacher, Wagner (je 2), M.Pappert, Krämer, GanBauge (je 1).

## 22. Wesercup-Wettbewerb

Während sich GanBauge in der Vorrundengruppe 1 nur durch das um ein Tor bessere Torverhältnis vor den punktgleichen Noske und Wagner durchsetzte, gelang Stellmacher der Gruppensieg in Gruppe 2 ohne Verlustpunkt. Nach 6:8 und 4:2 konnte GanBauge durch einen 5:2-Entscheidungsspielsieg über Stellmacher zum zweiten Mal den Wesercup erringen. Platz 3 ging an Gefken (4:6, 10:6 gegen Noske). - Alle Wesercup-Sieger auf einen Blick: W.Dannenberg (4), Noske, Gefken (je 3), Brandt, Nisch, Krämer, Zenz, GanBauge (je 2), Kurzke, Berger (je 1).

## personalien

Der TKC verfügt im 10. Jahr seines Bestehens derzeit über 9 aktive Mitglieder. Sie seien im folgenden einmal stichwortartig vorgestellt:

Thomas Stellmacher, 19 Jahre alt, Drucker. Thomas ist derzeit einer der beiden TKC-Spitzenpieler. Er ist amtierender Jahresmeister und verfügt über eine ausgezeichnete Abwehr. Leider gab es einige Schwierigkeiten, Thomas für die TKC-Auswahlmannschaft zu motivieren. Die Hannover-Niederlagen ließen ihn jedoch einsehen, daß er z. Zt. für den TKC nicht zu ersetzen ist.

Hartmut Ganßauge, 19 Jahre alt, Schiffbauer. Hartmut ist wie Stellmacher im 5. Jahr beim TKC und augenblicklich die Nummer 2. Im Verein spielt "Auge" zu wechselhaft, während er in regionalen Wettbewerben immer "voll am Ball" und meist Bester der TKC-Mannschaft ist.

Thomas Gefken, 18 Jahre alt, Schüler. Thomas spielt seit Mitte 1971 beim TKC und ist eines der zuverlässigsten Mitglieder, aufgrund dessen auch seit 1973 der "Finanzminister". Hat im TKC bis auf die Meisterschaft bereits alles erreicht.

Thomas Wagner, 17 Jahre alt, Schüler. Thomas, unser Youngster, ist erst seit Wiederbeginn 1976 dabei. Als Gitarrist einer Amateurband hat er schon mehr Preise gewonnen als im TKC, wo ihm oft das nötige Durchhaltevermögen fehlt. Mit mehr Routine könnte er sicherlich beständiger werden.

Werner Hollmann, 20 Jahre alt, Arbeiter. Werner hat seine 3. Serie im TKC sowie seinen ersten Einsatz in der TKC-Auswahlmannschaft gerade hinter sich gebracht. Für seine relativ kurze Zugehörigkeit zum TKC ist er bereits ein Spieler, der an einem guten Tag jedem Gegner das Zittern beibringen kann.

Ulrich Weichert, 19 Jahre alt, Speditionskaufmann. Uli ist nach zweijähriger Pause seit März wieder im TKC aktiv. Er ist ein regional erfahrener Spieler, der seine Laufbahn beim TKV Huchting begann. Mit Wiedereintritt in den TKC hat er die Abteilung "Clubkampf-Organisation" übernommen, in der er mit viel Engagement arbeitet.

Marcus Thomas, 18 Jahre alt, Einzelhandelskaufmann. Spielte wie Weichert bereits früher im TKC und hat jetzt wiedergegungen. Spielerisch muß und kann Marcus sich noch steigern, um den Anschluß an's Mittelfeld wiederzufinden. Marcus ist der Materialfachmann des TKC und hat sich bei den Stadion-Neubauten sehr hervorgetan.

Jürgen Sroka, 22 Jahre alt, Soldat. Jürgen beendete seine erste Serie im TKC ohne Punktgewinn, hat jedoch den Mut nicht verloren. Der gebürtige Rheinländer und Zwei-Meter-Mann machte zuletzt sichtbare Fortschritte und brachte sogar Ganßauge an den Rand einer Niederlage.

Winfried Noske, 24 Jahre alt, Soldat. Nach zwei Jahren kehrte der TKC-Gründer wieder zu seinem Club zurück, den er zuvor acht Jahre lang geführt hatte. Trotz fehlenden Ehrgeizes schaffte Winfried auf Anhieb Meisterschaftsplatz 3 und wurde zum 10. Mal Liga-Torschützenkönig. Seine wichtigste Aufgabe ist neben der Koordination die Herausgabe des TIPP-KICK MAGAZINS, Bremens nunmehr seit 1970 wöchentlich erscheinender TK-Zeitung.



# CLUBKÄMPFE

## DIE BUNDESLIGA-AUFSTIEGSRUNDE

SSG Stuttgart - TKC Bremer Kickers 13 - 19 ( 79:84 )  
 SSG: Glück (7-1), Hüfner (3-5), Funke (2-6), Garstka (1-7).  
 TKC: Gefken (7-1), GanBauge (5-3), Stellmacher (4-4), Wagner (3-5).

PTV 71 Berlin - TKC Bremer Kickers 25 - 7 ( 107:60 )  
 PTV: Kotzur (7-1), Pohl (6-2), Guttman (6-2), Adler (6-2).  
 TKC: Stellmacher (3-5), GanBauge (2-6), Gefken (2-6), Wagner (0-8).

Ende November 1977 wurde in Wülstadt die Aufstiegsrunde zur Bundesliga ausgetragen. Startberechtigt waren die drei Meister der Regionalligen, also neben dem TKC Südmeister SSG Stuttgart und Berlin-Meister PTV 71, letzterer als hoher Favorit. Der TKC traf im ersten Spiel auf die SSG und konnte die Schwaben sicher schlagen. Im zweiten Spiel gab es die erwartete, wenn auch zu hoch ausgefallene Niederlage gegen die Berliner. Nach Adam Riese hätten die Berliner jetzt im letzten Spiel sicher gegen die Süddeutschen gewinnen müssen. Aber nein, es geschah ein "Wunder": Die SSG schlug den PTV, der zum Aufstieg nur noch zwei Spielpunkte benötigte, mit 18-14! Da hatten nun alle drei Mannschaften 2-2 Punkte, die beiden Teams aber, die das letzte Spiel bestritten hatten, aber das bessere Spielpunkteverhältnis. Das bedeutete, daß PTV und SSG aufsteigen, die TKC-Spieler jedoch ohne den schon fast sicheren Bundesligaplatz nach Hause fahren konnten. Jeder Leser sollte sich nun selbst seinen Reim auf diese Angelegenheit machen. Gestattet sei mir nur die eine Frage: Ob die Berliner im fälligen Bundesligapunktspiel auch gegen die SSG verlieren werden?

## REGIONALLIGASAISSON 1978

01.04.78: TFG 38 Hildesheim Senioren - TKC Bremer Kickers 24-8 (110:59)  
 TFG: F.Wedekin (8-0), R.Fink (8-0), H.J.Holze (6-2), Stiehler (2-6).  
 TKC: GanBauge (4-4), Gefken (2-6), Wagner (2-6), Weichert (0-8).

01.04.78: Medo Hannover - TKC Bremer Kickers 18 - 14 ( 112:97 )  
 Medo: Hennings (8-0), Kelle (7-1), Tscherner (3-5), Pohl (0-8).  
 TKC: GanBauge (4-4), Gefken (4-4), Wagner (3-5), Weichert (3-5).

08.04.78: TFC St.Pauli Hamburg II - TKC Bremer Kickers 9-23 (71:115)  
 TFC: Bogumil (6-2), Matt (3-5), Ahlig (0-8), Sakowski (0-8).  
 TKC: GanBauge (7-1), Stellmacher (6-2), Weichert (5-3), Gefken (5-3).

08.04.78: TFC Kickers Hamburg II - TKC Bremer Kickers 8-24 (55:77)  
 TFC: v.Appen (3-5), Nissen (2-6), Klindworth (2-6), Dettmer (0-8).  
 TKC: Gefken (8-0), Stellmacher (6-2), Weichert (6-2), GanBauge (4-4).

Nach vier Spielen der Saison 1978 ist der Titelverteidiger TKC Bremer Kickers bereits schwer angeschlagen. Die Auftaktspiele am 1. April gegen die Hildesheimer Senioren und die Medos aus Hannover gingen verloren, vier Punkte dagegen wurden aus Hamburg mitgebracht. Der TKC kann wohl kaum noch auf eine erfolgreiche Titelverteidigung hoffen, zumal die Mannen um den Deutschen Vizemeister Hennings bereits 8-0 Punkte aufzuweisen haben.

(Fortsetzung Seite 5)

Fortsetzung von Seite 4:

Gegen die mit dem amtierenden Deutschen Meister Holze, den Ex-Meistern Wedekin und Stiehler sowie dem Ex-Vizemeister Fink angetretenen Senioren der TFG hatte der TKC nie eine Chance. Am besten zog sich noch GanBauge aus der Affaire, der es auf 4-4 Punkte brachte.

Im anschließenden Spiel gegen Hannover gab es eine knappe, unglückliche Niederlage. Ein Sieg über Andreas Hennings (Wagner war mit 6:8 der beste Bremer gegen ihn) wäre allerdings notwendig gewesen, um das Blatt zu wenden.

Eine Woche später wollte das TKC-Team in Hamburg alles wiedergutmachen. TKC-Meister Stellmacher war wieder dabei, und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man St.Pauli beide Punkte entführen.

Noch besser lief es im Spiel gegen die Kickers, als Gefken sogar verlustpunktfrei blieb. Trotzdem kam diese Formsteigerung zu spät; lediglich bei einem Sieg in Hannover hätte die erfolgreiche Titelverteidigung im Bereiche des Möglichen gelegen.

## DTFV-POKALWETTBEWERB

15.04.78: FB 22 Kirchheim - TKC Bremer Kickers 17 - 15 ( 85:87 )

FB 22: Becht (6-2), Schmidt (4-4), Jäger (4-4), Schmid (3-5).

TKC: Gefken (6-2), GanBauge (4-4), Wagner (4-4), Hollmann (1-7).

Auch im DTFV-Pokal hat der TKC keine Aktien mehr! In Kirchheim gab es eine äußerst knappe Niederlage für ein TKC-Team, in dem Werner Hollmann debütierte. Zunächst war man beim TKC über dieses Los gar nicht erfreut, denn einen weiteren Anreiseweg (ca 700 km) hätte es kaum geben können. Dann aber hoffte man, wenigstens im Pokal - der Meisterschaftszug ist ja bereits abgefahren - vorn mitzumischen. Daß aus diesem Traum nichts wurde, lag letztlich auch mit an den Süddeutschen, die in diesem Jahr in der Regionalliga Süd eine Favoritenstellung einnehmen. Wir wünschen den Kirchheimern jedenfalls Losglück und viel Erfolg für den weiteren Verlauf des Pokalwettbewerbes.

## KURZ + KNAPP

---Zum traditionellen Saisonauftakt trifft man sich - alle Jahre wieder - zum Hamburger Frühjahrsturnier. Unter den 47 Teilnehmern waren mit GanBauge, Weichert und Noske drei TKC-Spieler vertreten. Die guten Plazierungen aus dem Vorjahr (Stellmacher 4., GanBauge 9. Platz) konnten nicht wiederholt werden. Noske scheiterte in der Vorrunde, Weichert erwischte es in der Zwischenrunde. Hartmut GanBauge konnte sich schließlich den 13. Platz durch einen 8:5-Sieg über Dieter Männig sichern.

---Nachdem die drei TKC-Stadien, die anlässlich der Nordd. Einzelmeisterschaft 1975 vom TKC generalüberholt worden waren, in der Vergangenheit recht viel über sich ergehen lassen mußten, wurden sie zu Beginn der neuen Saison durch drei neue ersetzt.

---In der laufenden Serie II/78 gelang Ulli Weichert mit seinem Sieg im 32. Bremer Schlüssel-Turnier sein erster Titelgewinn im TKC.

---Sehr positiv steht der TKC der neuen Einrichtung "Nordmagazin" gegenüber. Im Vergleich zu einer "normalen" Vereinszeitung sind die Kosten um einiges geringer. Hoffentlich ziehen viele Vereine mit.

---Mit Klaus Pietsch, ehemaligem Greener und heute vereinslosen Spitzenspieler, werden Jürgen Sroka und Winfried Noske demnächst einmal die Klängen kreuzen. Klaus' Wohnort und Jürgens und Winfrieds Bundeswehr-Standort liegen recht nah, so daß sich dieser Kontakt geradezu aufdrängt.

---Um die Mitgliederzahl im TKC zu erhöhen, versuchte man, diesem Übel durch Kontakte zu ehemaligen Mitspielern (z.B. Nisch, Tschirschwitz) beizukommen. Der Erfolg war leider gleich Null, von einigen gab es nicht einmal eine Antwort.